



Presseinformation

17. Oktober 2016

Gold für Deutschland - Zimmerer-Nationalmannschaft wird zum dritten Mal in Folge Europameister

Gold für Kevin Hofacker aus Hessen und Bronze für Florian Kaiser aus NRW in der Einzelwertung, 7. Platz für Daniel Duch aus Rheinland-Pfalz

Die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland ist erneut in der Einzel- und Mannschaftswertung Europameister geworden. Der 21-jährige Kevin Hofacker aus Steinau in Hessen holte bei der Zimmerer-Europameisterschaft 2016 in Basel die Goldmedaille. Florian Kaiser (23) aus Kirchhundem in Nordrhein-Westfalen erreichte den dritten Platz. Daniel Duch (22) aus Gau-Algesheim in Rheinland-Pfalz belegte Platz 7. In der Mannschaftswertung gab es damit ebenfalls Gold für das deutsche Team. Damit hat die Zimmerer-Nationalmannschaft ihr Ziel der Titelverteidigung bravourös erreicht. Es ist der dritte Titel in Folge seit dem Jahr 2012.

Beim 12. Europäischen Berufswettbewerb in der Schweiz kämpften 26 Teilnehmer aus zehn Nationen um die Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Jeder Teilnehmer musste in 22 Arbeitsstunden an drei Wettbewerbstagen ein anspruchsvolles Dachstuhlmodell erstellen. Dabei ging es um Präzision und Genauigkeit beim Schiften, Anzeichnen, Sägen und Zusammenbauen.

„Einfach ein tolles Ergebnis. Unser Team hat es dieses Mal wirklich spannend gemacht. Es sah zunächst nicht danach aus, dass wir wieder ganz oben stehen. Alle waren langsamer als in den Trainings, haben ihre kleinen Fehler gemacht. Das hat uns beim Zuschauen viele Nerven gekostet. Aber unsere Jungs hatten Top-Maße. Das war am Ende ausschlaggebend“, erklärte der stellvertretende Teamleiter Andreas Großhardt, Holzbauunternehmer aus Uhlhingen-Mühlhofen in Baden-Württemberg, der in Basel der deutsche Vertreter in der Jury war.

„Ein dreifaches GUT HOLZ auf diese herausragende Leistung unseres Teams! Der erneute Titelgewinn zeigt, dass die Rahmenbedingungen für die Ausbildung in Deutschland zukunftsweisend sind. Es ist ein riesen Schritt nach vorne für den aufstrebenden Holzbau. Ich danke dem Team und allen Beteiligten, auch unseren Leistungspartnern, für diesen Erfolg, der nur gemeinsam und mit dem gezeigten



Zusammenhalt im Team- und Fankreis möglich ist,“ erklärte Peter Aicher, Vorsitzender von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Holzbau Deutschland ist Träger der Zimmerer-Nationalmannschaft. „Ich freue mich auch im Namen des Vorstandes und der gesamten Holzbaubranche, dass die Erfolgsgeschichte unserer Nationalmannschaft weiter geht!“

Die Zimmerer-Nationalmannschaft wird inzwischen im neunten Jahr von den Holzbau Deutschland Leistungspartnern unterstützt. „Geniales Ergebnis! Ihr seid wieder die besten Europas! Herzlichen Glückwunsch zum 3. Titel in Folge, die Erfolgsbilanz wird fortgeschrieben. Ich habe Euch in Basel kämpfen sehen. Wer so für seinen Beruf brennt und diese extremen Leistungen zeigt, hat den Titel mehr als verdient“, so Matthias Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner von Holzbau Deutschland und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG.

Trainiert wurde das Team von Michael Rieger, Ausbildungsmeister im Zimmerer-Ausbildungszentrum in Biberach und selbst Vize-Europameister 2000 und Vize-Weltmeister 2001, und Jens Volkmann, bislang Ausbildungsmeister im Bundesbildungszentrum für das Zimmerer- und Ausbaugewerbe (Bubiza) in Kassel. Simon Rehm, Europameister 2014 und Weltmeister 2015, begleitete das Team als Betreuer bei der EM.

Für Kevin Hofacker war die Goldmedaille eine riesen Überraschung. „Damit hatte ich nicht mehr gerechnet, umso größer ist die Freude!“ Hofacker arbeitet derzeit als Geselle bei Alexander Stein GmbH in Steinau-Ulmbach. „Die EM war eine tolle Erfahrung, auch durch den tollen Zusammenhalt im Team, wir haben wirklich gemeinsam gekämpft“. Hofacker bleibt in der Zimmerer-Nationalmannschaft und kann sich im nächsten Jahr für die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2017“ in Abu Dhabi qualifizieren. Auch dort geht es um eine Titelverteidigung für Deutschlands Zimmerer.

Florian Kaiser erklärte nach der EM: „Am Ende haben wir das erreicht, was wir wollten, auch wenn es deutlich schwerer war, als wir dachten. Mein Ziel war es, alles zu geben und am Ende des Wettbewerbs ein Modell stehen zu haben, mit dem ich zufrieden sein kann. Das hat geklappt und Medaillen gab es auch noch!“ Kaiser arbeitet derzeit als Geselle in seinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb und will jetzt mit der Meisterschule beginnen. Er scheidet altersbedingt nach der EM aus der Nationalmannschaft aus.

Daniel Duch beschreibt die Europameisterschaft und die gesamte Zeit in der Zimmerer-Nationalmannschaft als „eine herausragende Erfahrung“. „Es war ein Erlebnis, an der EM teilzunehmen. Ich selbst hätte mir natürlich eine bessere

Platzierung gewünscht, aber als Team haben wir Gold geholt. Das zählt!“ Der angehende Meister ist bei Amman Holzbau GmbH & Co. KG in Heidesheim-Uhlerborn beschäftigt und scheidet aufgrund seines Alters aus dem Team aus.

Bildmaterial kann bei Frau Küttner (kuettner@fg-holzbau.de, 030/203124-525), angefordert werden bzw. ist über das Mediacenter von Holzbau Deutschland (http://www.holzbau-deutschland.de/aktuelles/media_center/)

Weitere Informationen:

über Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes unter www.holzbau-deutschland.de und

über die Zimmerer-Nationalmannschaft unter www.zimmerer-nationalmannschaft.de/ bzw. www.facebook.com/ZimmererNationalmannschaft